

BAK Taxation Index: Update CH 2022

**Steuerbelastung von Unternehmen
und hoch qualifizierten
Arbeitskräften**

Juli 2022



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz
Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Uri und Zürich

Herausgeber

BAK Economics AG

Projektleitung

Mark Emmenegger, T +41 61 279 97 29
mark.emmenegger@bak-economics.com

Redaktion

Mark Emmenegger
Sebastian Schultze

Redaktionsschluss: Juli 2022

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

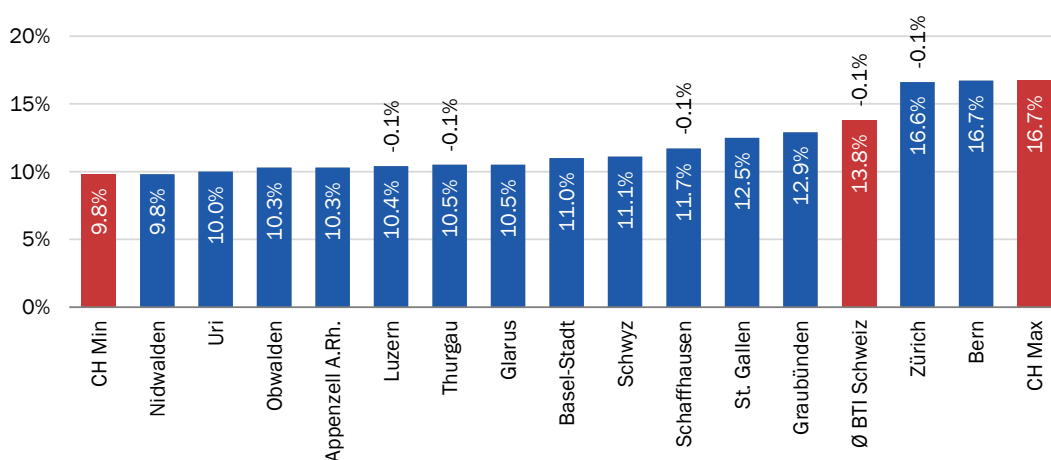
Copyright © 2022 by BAK Economics AG

Alle Rechte vorbehalten

Unternehmen

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen ist die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition. In die Berechnung fließen die ordentlichen Gewinn-, Kapital- und falls vorhanden Grundsteuern auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. besondere Abschreibungsregeln). Die Berechnungen wurden für alle 26 Kantone durchgeführt. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 14 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2022 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie der Kanton mit den tiefsten (CH Min) bzw. höchsten Steuern für Unternehmen (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. die effektive Durchschnittssteuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen). Veränderungen gegenüber 2021 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Der aktualisierte BAK Taxation Index 2022 zeigt, dass sich bei den Schweizer Kantonen die Steuerbelastung für Unternehmen im laufenden Jahr nicht wesentlich verändert hat. Das liegt daran, dass die überwiegende Mehrheit der Kantone mit den teils deutlichen Gewinn- bzw. Kapitalsteuersenkungen in den vergangenen beiden Jahren die STAF-Umsetzung abgeschlossen haben. Die wichtigsten Ergebnisse sind die folgenden:

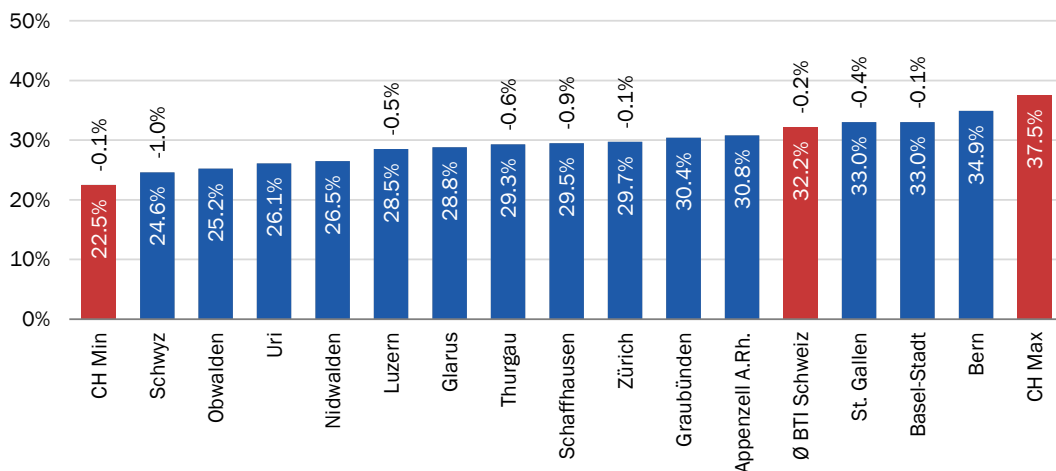
- Bei den allermeisten Kantonen ergeben sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr keine oder nur geringfügige Änderungen in der Steuerbelastung. Bei keinem Kanton kommt es zu einer Erhöhung der Steuerbelastung.
- Bei den am Projekt beteiligten Kantonen Luzern, Thurgau, Schaffhausen und Zürich kommt es jeweils aufgrund einer Senkung des Kantonssteuerfusses zu einer steuerlichen Entlastung.
- Der BIP-gewichtete Durchschnitt des Schweizer BAK Taxation Index fällt mit 13.8 Prozent um -0.1 %-Punkte tiefer aus als im Vorjahr.

- Die Spanne der Steuerbelastung von Unternehmen ist unverändert gegenüber dem Vorjahr und liegt zwischen 9.8 und 16.7 Prozent.
- Weiterhin ist in der Zentralschweiz die Steuerbelastung von Unternehmen im Vergleich zu den anderen Regionen tendenziell tief, in der Ostschweiz mittel und in den anderen Grossregionen hoch. Kantone mit grösseren Städten tendieren zu einer höheren Besteuerung.

Hochqualifizierte

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Hochqualifizierte ist die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent der Beschäftigungskosten für einen alleinstehenden Arbeitnehmer ohne Kinder mit einem Einkommen nach Steuern von 100'000 Euro (zu Basispreisen 2010). Neben den Einkommenssteuern werden auch die Lohnnebenkosten mit Steuercharakter auf der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite in den Berechnungen berücksichtigt. Die Berechnungen wurden für alle 26 Kantone durchgeführt. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 14 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Abb.2 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2022 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie der Kanton mit den tiefsten (CH Min) bzw. höchsten Steuern für Hochqualifizierte (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. die effektive Durchschnittssteuerbelastung) berechnet für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem verfügbaren Einkommen von EUR 100'000 (zu Preisen 2010 und rollierenden Wechselkursen zum Euro). Veränderungen gegenüber 2021 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen) (Wechselkurs- und Inflationsänderungen werden ignoriert).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Der aktualisierte BAK Taxation Index 2022 zeigt, dass für das Einkommen hochqualifizierte Arbeitnehmer die Steuerbelastung relativ stabil bleibt. Die wichtigsten Ergebnisse sind die folgenden:

- Ähnlich wie bei der Besteuerung der Unternehmen, kommt es 2022 im Vergleich zum Vorjahr auch bei den Hochqualifizierten in den meisten Kantonen zu keinen oder nur geringfügigen Änderungen in der Steuerbelastung. Bei keinem Kanton kommt es zu einer Erhöhung der Steuerbelastung.
- Von den am Projekt beteiligten Kantonen verzeichnen einzig die Kantone Schwyz, Luzern, Thurgau und Schaffhausen Reduktionen der Steuerbelastung von -0.5 %-Punkte oder mehr. Der Grund dafür sind Senkungen des kantonalen Steuereffusses.
- Der BIP-gewichtete Durchschnitt des Schweizer BAK Taxation Index fällt mit 32.2 Prozent um -0.2 %-Punkte tiefer aus als im Vorjahr.

- Die Spanne der EATR-Steuerbelastung für das Einkommen hochqualifizierter Arbeitnehmer beträgt 15 %-Punkte und ist damit leicht grösser als im Vorjahr (14.8 %-Punkte).
- Ein ähnliches regionales Muster wie bei der Besteuerung von Unternehmen zeigt sich auch bei der Besteuerung von hoch qualifizierten Arbeitskräften: In der Zentralschweiz ist die Steuerbelastung im Vergleich zu den anderen Regionen tendenziell tief, in der Ostschweiz mittel und in den anderen Grossregionen hoch. Kantone mit grösseren Städten tendieren zu einer höheren Besteuerung.

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit steuerlich relevant) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z.B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ermittelt.

www.baktaxation.com